

Die schnelle und zuverlässige Durchführung der Transporte erfordert sowohl modernste Transporttechnologien als auch die Erhöhung des eigenen Beitrages des Verkehrswesens für die Entwicklung der Transportkapazitäten durch verstärkte Entwicklung und Anwendung moderner Schlüsseltechnologien, insbesondere der Mikroelektronik und der Robotertechnik. Durch Automatisierung ganzer technologischer Prozesse sind weitere Kapazitätserhöhungen zu erreichen und die Kosten zu senken. Auf entscheidenden Gebieten ist das internationale Niveau in der technologischen Arbeit im Gütertransport sowie in den Bau- und Reparaturprozessen mitzubestimmen. Die Leistungsfähigkeit, besonders der Eisenbahn und der Binnenschifffahrt, ist bedeutend zu erhöhen. Dazu ist bei der Eisenbahn die Elektrifizierung von weiteren etwa 1500 km Hauptstrecken zu gewährleisten und der Gesamtenergieverbrauch zu senken. Der Anteil der Leistungen mit elektrischer Zugförderung ist bis 1990 auf etwa 60 Prozent zu erhöhen. Das Zentrale Jugendobjekt »Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken« wird weitergeführt. Durch Automatisierung bzw. Teilautomatisierung ganzer Produktionsabschnitte in den Reichsbahnausbesserungswerken sind die Voraussetzungen für den verstärkten Neubau von Güterwagen, Reisezugwagen und Containern sowie deren rationellste Instandhaltung zu schaffen. Zur Steigerung der Produktivität im Eisenbahnwesen, zur weiteren Erhöhung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr sowie zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Eisenbahner ist die Ausrüstung mit moderner Sicherungstechnik fortzusetzen.

Die Transporte der Binnenschifffahrt sind gegenüber 1985 um 7 Millionen Tonnen auf etwa 145 Prozent im Jahre 1990, vor allem durch die Zunahme des 24-Stunden-Betriebes, die Verringerung der Leerfahrten und die Verkürzung der Werftfliegezeiten, zu erhöhen. Entsprechend den wachsenden Anforderungen des Außenhandels der DDR sind die Leistungen im grenzüberschreitenden Kraftverkehr, Seeverkehr und im Hafenumschlag zu entwickeln. Die Fährverbindung Mukran - Klaipeda ist im Jahre 1986 in Betrieb zu nehmen.

Der Güterumschlag in den Seehäfen ist bis 1990 auf 28-29 Millionen Tonnen zu erhöhen. Für diese Prozesse ist verstärkt die Mechanisierung und Teilautomatisierung sowie die intensive Nutzung der spezialisierten gutartenbezogenen Technologien durchzusetzen.

Der Leistungsanteil des öffentlichen Kraftverkehrs am Straßengütertransport ist durch Übernahme von weiteren Absatz- und Bezugstransporten vom Werkverkehr zu erhöhen. Der Werkverkehr hat die produktionsgebundenen technologischen und zweigtypischen Spezialtransporte zu realisieren. Der Einsatz der Güterkraftfahrzeuge ist mit Hilfe eines rechnergestützten Verfahrens überbezirklich zu koordinieren und durch effektivere Nutzung des Transportraumes der ökonomische Effekt wesentlich zu erhöhen.

Die Leistungen der zivilen Luftfahrt sind in Übereinstimmung mit den wach-